

### *Informationen zur Sozialpolitik*

#### **AGuM lehnt massiven, staatlichen Eingriff in die Autonomie der Selbstverwaltung ab**

Mit völligem Unverständnis hat die Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Mitgliedergemeinschaften der Ersatzkassen e. V. (AGuM) die aktuellen Pläne von Bundesgesundheitsministerium (BMG) und Bundesfinanzministerium (BMF) zur Schließung der Milliardenlücke im Gesundheitswesen kommentiert.

„Gerade als die Pandemie das Gesundheitssystem mit ganzer Wucht getroffen hat, waren die selbstverwalteten gesetzlichen Krankenkassen mit die Garanten dafür, dass das hierfür weltweit gelobte deutsche Gesundheitssystem handlungs- und leistungsfähig geblieben ist. Ohne dieses von der Selbstverwaltung getragene Engagement würde die bisherige Quote sicher ganz anders aussehen“, so der Vorsitzende des Vorstandes der AGuM e. V., Erich Balsler. Dass die auch infolge der Corona-Pandemie entstandene Finanzierungslücke im Gesundheitswesen von 16,6 Milliarden Euro nun vor allem durch Beitragsgelder aus der gesetzlichen Krankenversicherung finanziert werden soll, stößt bei den Mitgliedergemeinschaften der AGuM auf völliges Unverständnis.

„Was gar nicht hinzunehmen ist, ist die Tatsache, dass das Finanzloch in der GKV zum größten Teil aus Beitragsgeldern der gesetzlich Versicherten und nur zu einem recht überschaubaren Zuschuss aus Steuergeldern gestopft werden soll und die Private Krankenversicherung komplett außen vor bleibt. Diese soziale Ungerechtigkeit ist nicht hinnehmbar“, so der AGuM-Vorsitzende.

Balsler weiter: „Ein wesentliches Merkmal der Selbstverwaltung ist, dass diese die zentralen Finanzentscheidungen in der GKV trifft. Wenn nunmehr seitens des Gesetzgebers an diesem Grundsatz gerüttelt wird, bedeutet dies neben der deutlichen Ungerechtigkeit zwischen den Kassensystemen einen erneuten Angriff auf die Selbstverwaltung und das deutsche Solidarsystem. Wir fordern den Gesetzgeber daher eingehend auf, bei seinen diesbezüglichen Planungen umfangreich nachzubessern!“

In der Bewertung dieser Gesetzesinitiative befindet sich die AGuM in vollständiger Übereinstimmung mit dem Vorsitzenden des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek), Uwe Klemens, der seinerseits eine erneute Beschneidung der Kompetenzen der Selbstverwaltung und das Schließen der Finanzlücke in der GKV überwiegend durch die Beitragszahler entschieden ablehnt.

#### **DIE MITGLIEDER DER AGUM:**

TK-Gemeinschaft e. V.  
BARMER Interessenvertretung e. V.  
DAK Mitgliedergemeinschaft e. V.  
KKH-Versichertengemeinschaft e. V.  
HEK-Interessengemeinschaft e. V.  
hkk-Gemeinschaft e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft ist der Zusammenschluss gewerkschaftlich unabhängiger und parteipolitisch neutraler Mitglieder und Interessengemeinschaften der Ersatzkassen. Die Mitglieder der AGuM sind in den Verwaltungsräten der Ersatzkassen (vdek), des GKV-Spitzenverbandes und der Deutschen Rentenversicherung Bund vertreten. Sie setzen sich dort für die Interessen der Ersatzkassenversicherten ein.

Zweck der AGuM ist es, die Förderung der sozialpolitischen Interessen ihrer Mitglieder sowie die Vertretung derer Interessen insbesondere gegenüber Bund, Ländern, sowie in der Öffentlichkeit.

Die AGuM stellt mehr als die Hälfte der für die Legislaturperiode - 2017 bis 2023 - gewählten Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter bei den Ersatzkassen und der Deutschen Rentenversicherung.